

Zielmatrix des Jobcenters 2014

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2013	Ausgangswert 1.1.2014	Ziel-Wert 31.12. 2014		I. Terial 2014	II. Terial 2014	III. Terial 2014		

Handlungsfeld Grundsicherung

Prognosewerte - JC

Maßnahmefeld: Integration in Erwerbstätigkeit

Maßnahme 1: Verbesserung der Situation unter 25-Jähriger		11 05 01	Integration in Erwerbstätigkeit und Integration in Ausbildung U25	Frühzeitige Aktivierung und Integration verhindert SGB II Langzeitbezug	Anzahl der Integrationen U25	1250	0	1250	Maßnahmeplanung 2014; Arbeitsmarktprogramm 2014; Abstimmung mit der REGE mbH; Jib & Job Bielefeld 2020; Work and Education - First	224	779		1250	Am aktuellen Rand handelt es sich noch um vorläufige Ergebnisse
Maßnahme 2: Verbesserung der Integration über 50-Jähriger		11 05 01	Integration in Erwerbstätigkeit Ü 50	Die Integration in Erwerbstätigkeit führt zur Verringerung und ggf. Überwindung der SGB II Hilfebedürftigkeit	Anzahl der Integrationen Ü50	554	0	564	Fortführung der Teilnahme am Projekt Generation Gold Work - First Ü 50	164	383		564	Am aktuellen Rand handelt es sich noch um vorläufige Ergebnisse
Maßnahme 3: Verbesserung der Integration über 55-Jähriger		11 05 01	Integrationen in Erwerbstätigkeit Ü 55	Die Integration in Erwerbstätigkeit führt zur Verringerung und ggf. Überwindung der SGB II Hilfebedürftigkeit	Anzahl der Integrationen Ü55	210	0	214	Fortführung der Teilnahme am Projekt Generation Gold Maßnahme: Work - First Ü 50 (Kunden Ü55)	57	132		214	Am aktuellen Rand handelt es sich noch um vorläufige Ergebnisse

Maßnahmefeld: Verbesserung der Situation Jugendlicher

Maßnahme 4: Einmündungen in Ausbildung		11 05 01	Aufnahme von Ausbildungen	Frühzeitige Aktivierung und Ausbildung und Einmündung in Ausbildung verhindert SGB II Langzeitbezug.	Anzahl der Einmündungen	512	0	580	Maßnahmeplanung 2014; Arbeitsmarktprogramm 2014; Abstimmung mit der REGE mbH; Jib & Job Bielefeld 2020; Work and Education - First	84	376		520	
Maßnahme 5: Verbesserung der Nachhaltigkeit von begonnenen Ausbildungsverhältnissen		11 05 01	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	Durch die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen kann die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungen gesteigert werden. Steigerung der Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung.	Konzepterstellung (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)	NEU	1	3	1. Konzepterstellung 2014 (einschließlich der Zusammenarbeit und Einbindung der REGE mbH) 2. Perspektive und Zielbildung 2015	2	2		3	Die Konzepterstellung wurde angestoßen. Es wird an einem Entwurf gearbeitet.

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2013	Ausgangswert 1.1.2014	Ziel-Wert 31.12. 2014		I. Tertial 2014	II. Tertial 2014	III. Tertial 2014		

Maßnahmefeld: Maßnahmen gegen Kinderarmut

Maßnahme 6: Verbesserung der Situation von Familien mit Kindern	11 05 01	Integration von Familien mit Kindern bis 15 Jahre in Erwerbstätigkeit	Verhinderung einer schichtspezifischen Sozialisation	Anzahl der Integrationen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis 15 Jahre in Erwerbstätigkeit	840	0	870	Beteiligung der BCA bei der Maßnahmeplanung 2014, individuelle Unterstützungsangebote, enge Kooperation mit dem Team "Markt und Service", Berücksichtigung familienspezifischer Familienverhältnisse. Erfassung der Ergebnisse durch manuelle Auswertungen	307	698		870	
		darunter: Integrationen aus Familien mit Kindern bis 15 Jahre; Regionaler Schwerpunkt liegt auf besonders betroffenen Quartieren (PLZ), Heeper Fichten, Senne, Sennestadt	Verhinderung einer schichtspezifischen Sozialisation, Verbesserung der Situation von Familien mit Kindern in den besonders betroffenen Quartieren	Anzahl der Integrationen aus Familien mit Kindern bis 15 Jahre im Quartier	285	0	305		119	282		305	
Maßnahme 6: Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden	11 05 01	Integration von Alleinerziehenden in Erwerbstätigkeit	Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden	Anzahl der Integrationen von Alleinerziehenden	310	0	320	Beteiligung der BCA bei der Maßnahmeplanung 2014, individuelle Unterstützungsangebote, enge Kooperation mit dem Team "Markt und Service", Berücksichtigung familienspezifischer Familienverhältnisse. Erfassung der Ergebnisse durch manuelle Auswertungen	112	255		320	
		darunter: Integrationen von Alleinerziehenden ; Regionaler Schwerpunkt liegt auf besonders betroffenen Quartieren (PLZ), Heeper Fichten, Senne, Sennestadt	Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden in den besonders betroffenen Quartieren	Anzahl der Integrationen von Alleinerziehenden im Quartier	85	0	95		37	74		95	

Maßnahmefeld: Quartiersbezogene Arbeitsmarktförderung

Maßnahme 7: Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Stadtbezirk Sieker	Jobcenter 500 510 REGE	11 05 01	Vernetzung der Arbeit des Jobcenters mit den Akteuren vor Ort	Durch eine zielgerichtete Zusammenarbeit kann die Situation der eLb und ihrer Familien im Quartier verbessert werden	Konzepterstellung (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)		1	3	a. Auswertung der Kundenanalyse b. Entwicklung von zielgerichteten Aktivitäten und Handlungsansätzen c. Konzeptentwicklung und Zielbildung 2015	2	2		3	Die Entwicklung von zielgerichteten Ansätzen ist in der Umsetzung.
--	---------------------------------	----------	---	--	--	--	---	---	---	---	---	--	---	--

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2013	Ausgangswert 1.1.2014	Ziel-Wert 31.12. 2014		I. Tertial 2014	II. Tertial 2014	III. Tertial 2014		

Maßnahmefeld: Verbesserung der sozialen Stabilisierung

Maßnahme 8: Projekt zur Vermittlung und Betreuung von Leistungsempfängern mit Erwerbseinkommen	11 05 01	Beendigung der Hilfebedürftigkeit für SGB II-Leistungsempfänger mit Erwerbseinkommen	Die Integration in Erwerbstätigkeit führt zur Verringerung und ggf. Überwindung der SGB II Hilfebedürftigkeit	Anzahl der Fälle, in denen die Hilfebedürftigkeit überwunden wurde Ergebnis Bereich BuV (Mitarbeiter wurden durch das Projektteam geschult)	600	0	380	Intensive Betreuung der Leistungsempfänger aus den genannten Gruppen durch ein spezialisiertes Projektteam. Handlungsstrategien zum Wegfall der Hilfebedürftigkeit sollen durch das Team entwickelt und umgesetzt werden. Die Nachhaltigkeit ist verbunden mit einem mehrstufigen Controlling analog bestehender HSK-Maßnahmen, d. h. auf der untersten Stufe Dokumentation des Einzelfalles.	134	339	380	
				Ergebnis Projektteam: Anzahl der Fälle, in denen die Hilfebedürftigkeit überwunden wurde		0	220		64	155	220	
				Ergebnis Bereich BuV. Kostenersparnis KdU in Euro	1.300.000 €	0	900.000 €		272409,55	679611,03	900000	
				Ergebnis Projektteam. Kostenersparnis KdU in Euro		0	400.000 €		146355,65	377346,06	480000	
Maßnahme 9: Projekt "Vermittlungsoffensive" - intensivere Betreuung von Bedarfsgemeinschaften mit sonstigem Einkommen - intensivere Betreuung von Kunden im Alter von 25 - 40 Jahren	11 05 01	Beendigung der Hilfebedürftigkeit für Bedarfsgemeinschaften mit sonstigem Einkommen - Beendigung der Hilfebedürftigkeit von Kunden im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die länger arbeitslos sind.	Die Integration in Erwerbstätigkeit führt zur Verringerung und ggf. Überwindung der SGB II Hilfebedürftigkeit	Kostenersparnis KdU in Euro	100.000 €	0	250.000 €	Intensive Betreuung der Leistungsempfänger aus den genannten Gruppen durch ein spezialisiertes Projektteam. Handlungsstrategien zum Wegfall der Hilfebedürftigkeit sollen durch das Team entwickelt und umgesetzt werden. Die Nachhaltigkeit ist verbunden mit einem mehrstufigen Controlling analog bestehender HSK-Maßnahmen, d. h. auf der untersten Stufe Dokumentation des Einzelfalles.	128109,87	290322,34	350000	
Nachrichtlich: Die Kosten für KdU sollen in ihrer Gesamtheit nicht 83.990.000€ überschreiten. Es erfolgt eine Überwachung der Ausgaben in enger Abstimmung zwischen der Stadt Bielefeld und dem JC Arbeitsplus.									28.664.032 €	57.409.221 €		

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2013	Ausgangswert 1.1.2014	Ziel-Wert 31.12. 2014		I. Tertial 2014	II. Tertial 2014	III. Tertial 2014		

Maßnahmefeld: Work-First-Ansatz

Maßnahme 10: Work-First		11 05 01	Schnelle und nachhaltige Aktivierung und Integration	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Motivation und Eigenaktivitäten bewirkt eine Verringerung und ggf. Überwindung der SGB II Hilfebedürftigkeit - Die langfristigen Vermittlungschancen verbessern sich, wenn die Bewerbungskompetenzen gestärkt werden - Das Projekt trägt zu einer Imageverbesserung bei, da u.a. die Zufriedenheit bei Kundinnen und Kunden steigt 	Kostensparnis KdU in Euro	NEU	0	61.000 €	Implementierung und Start des Work-First Ansatzes zu Beginn des Jahres 2014. Der Projektstart erfolgt mit der Personengruppe U50. Es ist eine Teilnehmerzahl von 416 geplant.		74357,5		100.000 €	Das Projekt ist erfolgreich gestartet. Ergebnisse stehen teilweise zeitverzögert zu Verfügung.
					Integrationen	NEU	0	78 Integrationen darunter: 35 zusätzliche Integrationen			44 Integrationen Insgesamt			
Maßnahme 11: Work & Education - First		11 05 01	Schnelle und nachhaltige Aktivierung und Integration	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Motivation und Eigenaktivitäten bewirkt eine Verringerung und ggf. Überwindung der SGB II Hilfebedürftigkeit - Die langfristigen Vermittlungschancen verbessern sich, wenn die Bewerbungskompetenzen gestärkt werden - Das Projekt trägt zu einer Imageverbesserung bei, da u.a. die Zufriedenheit bei Kundinnen und Kunden steigt 	Kostensparnis KdU in Euro	NEU	0	25.000 €	Im ersten Halbjahr werden die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen. Hierzu gehört der Bezug und Einrichtung von Räumlichkeiten, Beschaffung des Personals und konzeptionelle Vorbereitung. Die Implementierung des Ansatzes ist Mitte des Jahres geplant und wird mit insgesamt 312 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.	0			25.000 €	Das Projekt ist gestartet. Erste Ergebnisse stehen 3 Monate nach dem individuellen Ende der Teilnahme fest.
					Integrationen	NEU	0	71 Integrationen darunter: 15 zusätzliche Integrationen		0				

Maßnahmefeld: § 16 a SGB II flankierende Leistungen

Schuldnerberatung		11 05 03	Verbesserung der Situation von SGB II-Leistungsempfängern durch zielgenaue Inanspruchnahme der Schuldnerberatung um ein Hemmnis auf dem Weg zur Integration in Arbeit abzubauen	Abschluss und Umsetzung von Vereinbarungen mit Leistungsanbietern der Schuldnerberatung sichern eine zielgenaue Inanspruchnahme ab und verbessern persönliche Situation und erhöhen Integrationschancen.	Vereinbarung mit Leistungsanbietern (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)		1	3	a. Abschluss von Vereinbarungen bis 28.02.2014 - Entwicklung von modularbezogenen Beratungsdienstleistungen b. Bereitstellung einer Erfassungs- und Auswertungsdatenbank c. Datensammlung und Auswertung als Grundlage für Zielbildung 2015 ff.	3	3		3	Ein Vereinbarungspaket wurde mit Wirkung zum 1.4.2014 abgeschlossen.
Psychosoziale Beratung		11 05 03	Verbesserung der Situation von SGB II-Leistungsempfängern durch zielgenaue Inanspruchnahme der psychosozialen Beratungsleistungen um ein Hemmnis auf dem Weg zur Integration in Arbeit abzubauen	Abschluss und Umsetzung von Vereinbarungen mit Leistungsanbietern der psychosozialen Beratungsdienstleistung sichern eine zielgenaue Inanspruchnahme ab und verbessern persönliche Situation und erhöhen Integrationschancen.	Vereinbarung mit Leistungsanbietern (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)		1	3	a. Abschluss von Vereinbarungen bis 30.06.2014 - Entwicklung von modularbezogenen Beratungsdienstleistungen b. Bereitstellung einer Erfassungs- und Auswertungsdatenbank c. Datensammlung und Auswertung als Grundlage für Zielbildung 2015 ff.	2	3		3	Eine Vereinbarung wurde mit Wirkung zum 01.10.2014 abgeschlossen.
Suchtberatung		11 05 03	Verbesserung der Situation von SGB II-Leistungsempfängern durch Heranführung an den Arbeitsmarkt. Verbesserung der Situation von SGB II Hilfesuchenden mit Suchtabhängigkeit.	Qualifizierte Schulung und Kennnisvermittlung führen für Suchtabhängige zu einer Stärkung der Persönlichkeit, Perspektiventwicklung und Heranführung an den Arbeitsmarkt.	Bereitstellung und Besetzung der Maßnahme (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)		1	3	Realisierung eines niederschweligen Maßnahmeangebotes zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach §45 SGB III mit städtischer Kostenbeteiligung für eine Dauer von zunächst 12 Monaten.	2	3		3	Die angestrebte Qualifizierungsmaßnahme wurde am 3.3.2014 mit 16 Plätzen eingerichtet.

Maßnahme	Beteiligte	Produktgruppe & Produktziel	Maßnahmeziel	Ursache-Wirkungs-Hypothese	Kennzahl / Indikator				Umsetzungsschritte	Stand der Zielerreichung			Prognose	Bemerkungen
					Name	Ist-Wert 31.12. 2013	Ausgangswert 1.1.2014	Ziel-Wert 31.12. 2014		I. Tertial 2014	II. Tertial 2014	III. Tertial 2014		

Maßnahmefeld: Selbständige

<p>Maßnahme 12: Einrichtung und Aufbau eines Selbständigenteams</p>		11 05 01	Überwindung der Hilfebedürftigkeit/ Verkürzung des Bezugszeitraums	<p>Qualitative Steigerung des Dienstleistungsangebotes für Selbständige. Stärkung der Fachlichkeit durch Schwerpunktbildung. Bessere Verzahnung vom Bereich Geldleistung und Beratung und Vermittlung für eine zielgerichtete Aufgabenerledigung.</p>	<p>Bereitstellung einer Auswertungsdatenbank (Status: 3 = erledigt/läuft, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen)</p>	NEU	1	3	<p>a. Sichtung und Überarbeitung der leistungsrelevanten Unterlagen und der kundenspezifischen Dokumentationen b. Einladung der Kunden zu intensiven Beratungsgesprächen mit Besprechung der Gewinnermittlungsunterlagen und zur Vereinbarung von individuellen Strategien und (Teil-)Zielen c. Aufbau einer kunden- und aufgabenspezifischen Datenbank (Branchen, Gewinnentwicklung, Prognosen, Dauer des Hilfebezugs usw.) d. Bereitstellung einer Datenbank mit Auswertungsmöglichkeiten und Grundlage für Zielbildung 2015</p>	2	2		3	Die Datenbank befindet sich in der Aufbauphase
--	--	----------	---	---	--	-----	---	---	--	---	---	--	---	--